

Seminarangebot

Einzelkreditrisiko und Rating

Wichtigste Aufgabe im traditionellen Kreditgeschäft - dem noch immer größten Geschäftsfeld von Banken, Sparkassen und sonstigen Finanzinstituten - ist die Bewertung des Einzelrisikos des jeweiligen Kreditnehmers. Bonitätsbewertungen (Ratings) bilden demgemäß die Grundlage des Kreditgeschäfts und beeinflussen maßgeblich die Ertragskraft und Krisenfestigkeit eines Instituts. Auf den Ratings basieren auch die modernen Risikomodelle für umfangreiche Kreditportfolios. Ein tiefergehendes Verständnis der Merkmale, Funktionsweisen sowie theoretischen Prämissen und methodischen Besonderheiten von Ratings ist deshalb Voraussetzung sowohl für ein erfolgreiches Kreditmanagement als auch für eine effektive Banksteuerung.

Seminarziele

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern ein tiefergehendes Verständnis der verschiedenen Ratingverfahren zu vermitteln. Unter Anleitung der Dozenten wenden die Kursteilnehmer in Excel-Fallstudien eigenständig verschiedene Verfahren an, führen Backtests durch und validieren die Prognosegüte der vorgestellten Ratings. Dabei werden sie auch mit den wichtigsten aufsichtsrechtlichen Vorgaben vertraut gemacht, die beim Einsatz interner Ratingverfahren zu beachten sind. Ergänzend wird die Relevanz der Bonitätsbewertungen für Kreditportfoliomodelle sowie für die Geschäftsstrategie von Kreditinstituten diskutiert und den Auswirkungen der unterschiedlichen Verfahren auf die Eigenkapitalunterlegung nachgegangen. Thematisiert werden abschließend Möglichkeiten des Kreditrisikotransfers.

Programm

1. Tag

- Quantitative und qualitative Rating-Verfahren, Kapitalmarktatings und Rolle der Ratingagenturen

- Aufsichtsrechtliche Anforderungen an Ratings, Risikokonzentration und Verbriefungen (CRD 122a bzw. 18a/b KWG + neue SolvV)
- Excel-Fallstudie: Scoring- und Logit-Modelle
- Excel-Fallstudie: Schätzung von Ausfallwahrscheinlichkeiten (PD) und Transition Rates und Ausfallhöhen (LGD)

2. Tag

- Excel-Fallstudie: Risikoneutrale Kreditbewertung nach dem Merton-Ansatz und Bestimmung der Ausfallwahrscheinlichkeiten aus CDS-Spreads
- Excel-Fallstudie: Rating-Backtesting und Out-of-Sample-Prognosegüte
- Messung und Beurteilung von Konzentrationsrisiken und Kreditrisikotransfermöglichkeiten
- Ausblick: Rolle von Ratings in Kreditportfoliomodellen, Kreditlimite und Risk Adjusted Performance Measurement (RAPM)

Methoden

Vortrag, Diskussion und Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Excel-Übungen

Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte von Banken, Sparkassen und sonstigen Finanzinstituten in den Bereichen Markt und Marktfolge Kredit, Adressrisikocontrolling, Kreditportfoliosteuerung Treasury sowie Asset Management;

Voraussetzungen

Ausbildung oder Studium in einem fachnahen Bereich, mehrjährige berufliche Erfahrung, Excel-Kenntnisse

Dozenten

Prof. Dr. Ralf Elsas
(Ludwig-Maximilians-Universität München)
Dr. Thomas Ridder
(DZ BANK AG)
Tim Uhle
(Goethe-Universität Frankfurt)

Veranstaltungsort

Frankfurt am Main

Dauer

23.02. - 24.02.2012 (2 Tage)

Max. Teilnehmerzahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

1.450,00 EUR
(zzgl. gesetzlicher MwSt.)

Dieses Seminar ist auch als In-House Veranstaltung buchbar.

Kontakt:

EDA
vwd academy AG
Bettinastraße 59
60325 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 768075-20
Telefax: +49 69 768075-19
E-Mail: mail@ed-academy.com
Web: ed-academy.com